EINGEGANGEN
05. DEZ. 2025

AMT, SG (Abk.) : *60/3* DATUM: *04.12.2025*
HAUSHALTSJAHR: *2025*

Antrag für über-außer-planmäßige Ausgabe gemäß § 58 der Thür. Kommunalordnung

Haushaltsstelle: ***6300.080.9500***

Bezeichnung: ***Baumaßnahmen***

Haushaltsansatz: ***1.108.900,00*** EUR

HAR aus Vorjahren: ***0,00*** EUR

Tatsächl. Ausgabebedarf: ***1.402.468,00*** EUR

Bereits bewilligte üpl./
apl. Ausgaben: ***0,00*** EUR

Mithin neue üpl./
apl. Ausgabe: ***293.568,00*** EUR

Gesamt-Soll lt. HÜL: ***1.108.899,42*** EUR zum ***04.12.2025***

Begründung der Unabweisbarkeit:

Siehe Anlage.

Deckungsvorschlag:

Betrag	***293.568,00*** EUR	EUR
Haushaltsstelle:	***7610.9820***	
Bezeichnung:	***Zuweisungen u. Zuschüsse für Investitionen***	

Schmalkalden, ***04.12.2025***

sachlich und rechnerisch richtig

Anordnungsbeauftragter

Mittelumsetzung bewilligt: _____

Erledigungsvermerk: _____

HHSt.: 6300.080.9500

Anlage Begründung der Unabweisbarkeit:

Um die letzten Abschlagsrechnungen von der Baufirma Henkel-Bau GmbH und dem Ing.-Büro Ruppe in Gänze bezahlen zu können, sind 293.568,00 € notwendig. Die Mehrkosten der Baufirma ergeben sich aus mehreren Nachträgen und Mengenmehrungen wie:

Durch die zusätzlichen und geänderten Anschluss- und Übergabeleitungen seitens GEWAS Abschnitt Radweg Ziegelrain bis Einmündung Wilhelm-Külz-Straße wurden für die Trinkwasserleitung und den Mischwasserkanal umfangreiche Oberflächenaufbrüche vorgenommen. Der dabei vorgefundene Zustand des Straßenaufbaus zeigte sich diffus geschädigt, überwiegend unzureichend befestigt und nicht frostsicher hinsichtlich des Oberbaus. Zudem wurde im Gehwegbereich eine umfangreiche Mit- und Vorverlegung von Stromkabeln und Glasfaservorverlegungen erforderlich, so dass aufgrund der Fülle der Bestandsleitungen und -kabel eine umfassende Wiederherstellung des Gehweges unumgänglich wurde. Da die westlich an die Fahrbahn angrenzenden Feuerwehrstellflächen auch durch die Baumaßnahmen an Mischwasserkanal und Trinkwasserleitung partiell aufgenommen werden mussten, wurde deren zwar bestandsorientierte, jedoch fachgerecht und grundhaft ausgeführte Wiederherstellung ebenfalls zwingend erforderlich. Die diesbezüglich im Zuge der Gemeinschaftsmaßnahme für die Stadt Schmalkalden aufgelaufenen zusätzlichen Leistungen umfassen ca. 450 rn2 bit. Straßenbau und etwa 350 m2 Pflasterflächen. Die Mehrkosten für den zusätzlichen qualifizierten Straßenbau belaufen sich auf ca. 95 TEuro netto.

Im Zuge der Ertüchtigung der Baustraßen und Umleitungsstrecken wurde für den Bereich „Am Hanfland", welcher als Zufahrt für die Umleitungsstrecke in Richtung Herrentälchen hinzugekommen ist. Ursprünglich sollte die Zufahrt aus Richtung Ortsteil Reichenbach erfolgen, was aber dann zu Gunsten einer kürzeren Gesamtumleitungsstrecke auf die Zufahrt „Am Hanfland" geändert worden ist. Für den Bereich der Baustrecke, an dem sich Anliegergrundstücke befinden, wurde eine zusätzliche bit. Befestigung mit qualifiziertem Unterbau und Anpassung der Nebenbereiche und Bankette auf Veranlassung der Stadt Schmalkalden angeordnet. Die diesbezüglichen Mehrkosten belaufen sich inklusive Erdarbeiten und ungebundener Tragschichten auf etwa 75 TEuro netto. Im Zuge der Erdarbeiten wurde diffuser Erdaushub angetroffen. Unter anderem sind augenscheinlich und geruchlich auffällige Auffüllungen in unterschiedlicher Mächtigkeit angetroffen worden. Die Beprobung des angetroffenen Materials hat Belastungs- bzw. Zuordnungswerte für die Verwertung/Entsorgung des Materials ergeben, die über die bauvertraglich bekannten bzw. vereinbarten Parameter hinaus gingen. Dem gemäß wurden mögliche Entsorgungswege behördlich geklärt und angewendet. Die diesbezüglichen Mehrkosten belaufen sich auf ca. 45 TEuro netto.

Die Baugrundeigenschaften zeigten sich diffus hinsichtlich der Tragfähigkeit, Frostsicherheit, Mächtigkeit von Auffüllungen sowie der Wiederverwendbarkeit in situ im Sinne der Ersatzbaustoffverordnung. Es wurden umfangreiche zusätzliche Bodenaustausch- und Bodenverbesserungsmaßnahmen erforderlich, die auch mit Zwischenlagerungen und erhöhtem Aufwand zur Analyse und Beprobung verbunden waren. Hierdurch sind Mehrkosten von ca. 26TEuro netto entstanden.

Wegen den aufgelisteten unvorhersehbaren Änderungen gegenüber der Ausschreibung ändern sich neben den anrechenbaren Baukosten auch die Kosten der Bauüberwachung LPh 8 des Planers. Seine Kostenerhöhung beläuft sich auf rund 5.630,00 € netto. Die konkreten Erhöhungen brutto belaufen sich auf 286.888,64€ für die Firma Henkel-Bau und 6.679,36€ Planungskosten.

Aus diesen Gründen ist eine Mittelumsetzung dringend erforderlich.